

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

"Wer seine Wünsche zählt ist immer Reich."

Voltaire (* 21. November 1694 in Paris; † 30. Mai 1778 war einer der meistgelesenen und einflussreichsten Autoren der französischen und europäischen Aufklärung. Er nahm am 12. Juni 1718 - ohne irgendeinen Vornamen - den Namen *Voltaire* an.

In vielen Sitzungen hat sich der Ausschuss Hauptverwaltung und Finanzen mit dem knapp 300 Seiten starken Haushaltsplan beschäftigt. Naturgemäß hat den größten Raum der intensiven Diskussionen der Vermögenshaushalt eingenommen. Viele Investitionen hätten wir gerne zusätzlich verwirklicht, manche mussten wir auf die nächsten Jahre verschieben. Aber wie bereits oben erwähnt: „Wer seine Wünsche zählt ist immer Reich“.

Das Volumen des Gesamthaushaltes hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 800.000 Euro vermindert. Die Gesamtsumme von etwas mehr als 17 Mio. Euro erlaubt uns eine Investitionssumme von 5.494.000 Euro. Wir befinden uns damit immer noch in einer zufriedenstellenden Situation. Unser Gewerbegebietes hat keine freien Flächen mehr. Erkennt haben wir das und deshalb ein kleines Gewerbegebiet auf den Weg gebracht. Im TOP 2 haben wir in die Zukunft geschaut und die 10. Änderung des Flächennutzungsplanes in Angriff genommen.

Bei allen unseren Überlegungen muss das lebenswerte Rottendorf im Vordergrund stehen. Ich habe es im letzten Jahr gesagt und wiederhole es heute wieder:

Wir müssen an unseren Lebensraum denken, den wir nicht zerstören dürfen und auf die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger achten.

Wir dürfen die kleinen Unternehmen nicht vergessen und sollten für sie gute Angebote bereithalten. Aber auch die großen Firmen, die uns diesen Wohlstand erst ermöglicht haben, müssen einen Platz in Rottendorf haben und sich auch noch weiterentwickeln können.

Auch in diesem Jahr müssen wir noch überlegter mit unseren Einnahmen umgehen. Trotzdem investieren wir in die Zukunft:

Tiefbaumaßnahmen:	2.716.000 €	letztes Jahr	1.848.000 €
Hochbau:	1.297.000 €	letztes Jahr	1.720.000 €
Bewegliches Vermögen:	700.000 €	letztes Jahr	262.000 €
Grundstücke etc.	473.000 €	letztes Jahr	1.243.000 €

Beim beweglichen Vermögen sind auch der Erwerb eines Löschfahrzeuges mit 400 TEURO und der moderne und längst überfällige Digitalfunk vorgesehen. Denken sie bitte immer daran und hier spreche ich auch die Zuhörer im Sitzungssaal an: Die Feuerwehr braucht die Fahrzeuge und Rettungsgegenstände nicht für sich, sondern für uns Bürger und unsere Sicherheit. Danke für das ehrenamtliche Engagement.

Die Unterstützung des Ehrenamtes ist uns wichtig. Hier könnte ich jetzt die freiwilligen Zuschüsse an unsere Vereine aufzählen. Wir haben ein gutes System mit dem die Vereins- und vor allem die Jugendarbeit unterstützt wird. Das soll auch lange so bleiben.

Die ordentliche Tilgung beträgt 54.599 € und wird selbstverständlich auch im Rechnungsjahr 2013 getätigt. Unser Schuldenstand zum Ende des Jahres wird dann noch 432.268 € betragen. Das entspricht 2,5 % der Haushaltssumme.

Die Diskussion um ein neues Rathaus wird uns über die Wahlperiode hinaus beschäftigen. Das ist wichtig und darf kein Schnellschuss werden. Wir brauchen ein modernes, funktionales und mitarbeitergerechtes Haus, das auch den Gedanken der Inklusion einbringt. Beim Erhalt der vorhandenen Immobilien ist dringend eine Priorisierung erforderlich.

Meine Damen und Herren,

ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes. Mein Dank geht auch an die Verwaltung und hier besonders an die Mitarbeiter der Finanzverwaltung mit dem Kämmerer Erich Rössler für die hervorragende Aufbereitung der Zahlen.

Die Bürgerliche Wahlgemeinschaft hat sich mit dem Haushaltsplan 2013 intensiv befasst und stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2013 zu.

Lassen sie mich schließen mit meinem Zitat vom Anfang:
„Wer seine Wünsche zähmt ist immer Reich“.

Ich danke ihnen!

Reinhold Dietsch
Finanzpolitischer Sprecher
der Bürgerlichen Wahlgemeinschaft